



 Artikel

Interessenvertretung • Positionspapier • 15.09.2026

Forderungspapier: Finanzbildung an Schulen verankern und konkrete Inhalte vermitteln

Der Genossenschaftsverband Bayern e. V. und Neonblau Consultancy fordern, zentrale Finanzthemen systematisch im Schulunterricht zu verankern.

Finanzielle Bildung wurde im Schulunterricht bislang nicht ausreichend berücksichtigt. Vielen jungen Menschen fehlen deshalb wichtige Kenntnisse, um finanzielle Entscheidungen im Alltag sicher und eigenverantwortlich zu treffen. Dies kann den Vermögensaufbau, die Vorsorge und die finanzielle Teilhabe erschweren.

Der Genossenschaftsverband Bayern e. V. und Neonblau Consultancy fordern daher, zentrale Finanzthemen systematisch an bayerischen Schulen zu verankern. Das gemeinsame Forderungspapier zeigt auf, welche Themenfelder im Rahmen der finanziellen Bildung vermittelt werden sollen. Es bietet damit eine konkrete Grundlage für die inhaltliche Ausgestaltung einer praxisnahen Finanzbildung.

Das Forderungspapier benennt sechs Hauptthemen für die finanzielle Bildung an Schulen. Junge Menschen sollen den sicheren Umgang mit Bankkonten und digitalen Bankgeschäften erlernen sowie Einkommen und Gehaltsabrechnungen verstehen. Darüber hinaus sollen Schülerinnen und Schüler lernen, ihr Budget zu planen, Sparziele zu verfolgen, ihren Versicherungsbedarf einzuschätzen und verantwortungsvoll mit Krediten umzugehen. Zudem sollen sie über Grundlagenwissen zum Kapitalmarkt verfügen, sodass sie fundierte langfristige Anlage- und Vorsorgeentscheidungen treffen können.

Das vollständige gemeinsame Forderungspapier steht als PDF zum Download bereit.



Dr. Christian-Friedrich Hamann



Leiter
Stab Politik und Wirtschaft

 +49 (89) 2868-3159

 chamann@gv-bayern.de

Anlagen



Forderungspapier Finanzbildung an Schulen mit Neonblau.pdf (471.49 KB)

15.09.26